

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 86 (2011)
Heft: 3

Artikel: Gut für die Umwelt, gut fürs Portemonnaie : Tumbler, Raumlufttrockner, Trockenschrank ; was ist am besten?
Autor: Krucker, Daniel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-247631>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wäschetrocknen zum Nulltarif ist in unseren Breitengraden nicht immer möglich.



Tumbler, Raumlufttrockner, Trockenschränke – was ist am besten?

Gut für die Umwelt, gut fürs Portemonnaie

Ein Drittel des Stromverbrauchs in der Schweiz geht auf das Konto der privaten Haushalte. Zu Buche schlägt insbesondere die Waschküche, wo nicht nur das Waschen, sondern auch das Trocknen viele Kilowattstunden und damit so manchen Franken Energiekosten verschlingt. Es lohnt sich deshalb, die verschiedenen Trocknungsmethoden genau unter die Lupe zu nehmen.

Von Daniel Krucker

Viele Zahlen sind zum Stromverbrauch in der Schweiz erhältlich. Eine davon besagt, dass der Stromverbrauch für das Trocknen der Wäsche zwanzig Prozent der Jahresleistung des Kernkraftwerks Mühleberg entspricht. Gemäss Bundesamt für Energie wurden 2009 in der Schweiz über 100 000 Trockner verkauft, lediglich ein Viertel davon zählten zur besten Energieeffizienzklasse A. Zwar gäbe es auch das Trocknen zum Nulltarif an der frischen Luft. Vielerorts ist dies aber gar nicht möglich. Der Grossteil der Schweizerinnen und Schweizer wohnt in Mehrfamilienhäusern, wo die Wäsche in der Regel in einem Tag erledigt werden muss, weil schon tags darauf der Nachbar an der Reihe ist. Wir sind also auf effiziente Trocknungsmethoden angewiesen. Gleichzeitig soll Energie gespart werden – ein Ziel, mit dem sich fast alle Baugenossenschaften identifizieren.

Neben der Wäscheleine im Freien gibt es heute im Wesentlichen drei Arten, um die Wäsche in möglichst kurzer Zeit zu trocknen: den weitverbreiteten Tumbler, den sogenannten Raumluft-Wäschetrockner und den neuartigen Wäschetrockenschrank. Jedes dieser Geräte hat seine Vor- und Nachteile. Die Informationsplattform www.energie.ch, die unabhängige Informationen rund ums Thema Energie zur Verfügung stellt, hat die unterschiedlichen Systeme in einer Übersicht zusammengestellt (vgl. Tabelle). Sie liefert damit eine erste Entscheidungshilfe bei der Anschaffung neuer Geräte.

Fördermittel für Wärmepumpengeräte

Ein differenzierter Vergleich von Kosten und Energieeffizienz der verschiedenen Geräte und Methoden ist dagegen schwierig anzustellen. Diese Erfahrung machen auch die

Baugenossenschaften. So entscheidet zum Beispiel die Zürcher Baugenossenschaft Linth-Escher situativ, in welchem Haus welche Trocknungsmethode zum Einsatz kommt. Geschäftsführerin Bea Schneebeli dazu: «Unsere Siedlungen sind unterschiedlich alt und nachträgliche Installationen zum Beispiel für Wärmepumpentumbler nicht überall machbar.» Bei der ABZ schaut man besonders auf die ökologischen Aspekte, wie Liegenschaftenverwalter Beat Hirt erklärt. Die grösste Schweizer Baugenossenschaft installiert bei einem Ersatz oder Neueinbau nur noch Wärmepumpentumbler.

Der Kauf von Wärmepumpentrocknern wird von verschiedenen Gemeinden finanziell unterstützt. So vergütet in Zürich das EWZ beim Kauf eines Wärmepumpentrockners 300 Franken oder unterstützt die Installation von Wärmepumpen-Raumluft-

trocknern mit 200 Franken. Eine Nachfrage beim lokalen Energieunternehmen lohnt sich also. Informationen dazu und welche Geräte besonders energieeffizient arbeiten, gibt es unter www.topten.ch.

Die Wäsche im Schrank trocknen

Eine neue Art, die Wäsche in kurzer Zeit zu trocknen, ist der Trockenschrank. Dieser funktioniert nach ähnlichen Prinzipien wie der Tumbler und beansprucht den Platz eines grösseren Kleiderschrankes. Im Trockenschrank lässt sich die Waschlade einer durchschnittlichen Maschine, wie sie in der Regel in Mehrfamilienhäusern anzutreffen ist, aufhängen und schonend trocknen. Die Eisenbahner-Baugenossenschaft

Bern hat damit erste Erfahrung gesammelt. Zum Einsatz kommen die Schränke in einem Hochhaus, das kürzlich umfassend saniert wurde (vgl. *wohnen* 7–8/2009). Siedlungsverwalter Heinz Zbinden hat festgestellt, dass die Mieterinnen und Mieter nach Anlaufs Schwierigkeiten mit den Trockenschränken sehr zufrieden sind. Zu Beginn beklagten sich manche über eine teilweise ungenügende Trocknung und Mühe beim Aufhängen der Bettwäsche. Heinz Zbinden bestätigt, dass das Aufhängen der Bettwäsche wegen ihres Volumens etwas Übung beziehungsweise eine Einführung brauche. Und die ungenügende Trocknung sei meist auf Überfüllung zurückzuführen gewesen. 120 Mietparteien nutzen im Hochhaus die

neuen Trockner. Eine gute Pflege ist deshalb wichtig. Darum beauftragt die EBG Bern eine Waschsalonbetreuerin, die wöchentlich die Filter reinigt, damit die Abläufe nicht verstopfen.

Trockenschränke haben gegenüber dem Tumbler den Vorteil, dass sie empfindliche Wäsche auf schonende Weise trocknen. Das gilt auch für die Raumlufttrockner, die in vielen Mehrfamilienhäusern anzutreffen sind. Da der Trocknungsprozess langsamer ist, werden sie allerdings oft mit einem Tumbler kombiniert. Verwaltungen machen die Erfahrung, dass es Mieter gibt, die ihre Wäsche aus Angst vor rascher Abnutzung nur ungern in den Tumbler werfen. Die Produkteauswahl ist sowohl bei den

Wäschetrockner: Welche Systeme gibt es?

Gerätetyp	Prozessbeschreibung	Beurteilung
Ablufttumbler	Aus dem Trockenraum wird Luft angesaugt, erhitzt und durch die Wäsche geblasen. Dort nimmt sie von der Wäsche Feuchtigkeit auf, kühlt sich etwas ab und wird ins Freie geführt, damit der Trockenraum nicht zu feucht wird. Dadurch wird dem Raum Luft und somit Wärme entzogen, welche in der kalten Jahreszeit nachgeheizt werden muss.	Günstig in der Anschaffung, schlechte Energieeffizienz.
Kondensationstumbler mit Luftherzter	Im Tumbler wird Umluft erhitzt und durch die Wäsche geblasen. Dort nimmt sie von der Wäsche Feuchtigkeit auf und strömt danach durch einen Kühlbereich, der von der Luft aus dem Trocknungsraum gekühlt wird. Durch die Abkühlung kondensiert ein Teil der Feuchtigkeit aus der Umluft zu Wasser. Die getrocknete Luft gelangt danach wieder in den Erhitzer. Wenn der Trocknungsraum unbelüftet und zu klein ist, erwärmt sich die Luft darin und kann den Kondensator nicht mehr gross kühlen.	Kein Wärmeverlust im Trocknungsraum. Ausserhalb der Heizperiode ist der Wirkungsgrad noch schlechter als beim Ablufttumbler.
Kondensationstumbler mit Wasserkühlung	Funktionsprinzip wie beim Kondensationstumbler mit Luft erhitzen, die Kühlung erfolgt aber mit Wasser und nicht mit Luft aus dem Trockenraum. Das Raumvolumen des Trockenraums spielt keine Rolle mehr.	Die Wärme wird mit dem Wasser abgeführt, und es entstehen zusätzliche Kosten für Wasser und Abwasser.
Kondensationstumbler mit Wärmepumpe	Funktionsprinzip wie beim Kondensationstumbler mit Wasserkühlung, die Erhitzung und Kühlung der Umluft erfolgt aber über die beiden Seiten einer Wärmepumpe (Kondensator für Erwärmung, Verdampfer zum Kühlen).	Teuer, aber energieeffizient. Im Mehrfamilienhaus wirtschaftlich.
Wäschetrockenschrank	Das Funktionsprinzip der vier oben beschriebenen Tumblerarten wird auch bei den Trockenschränken angewendet. Der Wäschetrockenschrank ist teurer, aber schonender für die Wäsche als ein Tumbler.	Wie bei den Tumblern.
Raumluftwäschetrockner	Die Wäsche wird im Trockenraum aufgehängt. Der Raumluftwäschetrockner entfeuchtet die Luft des Trockenraumes nach dem Prinzip des Kondensationstumblers mit Wärmepumpe. Die Trocknungszeit dauert etwa dreimal so lange wie beim Tumbler oder Wäscheschrank, das Verfahren ist aber schonend für die Wäsche.	Günstig in der Anschaffung, schonend für die Wäsche, aber lange Trocknungszeit.



Die ABZ schafft aus ökologischen Gründen ausschliesslich Wärmepumpentumbler an.



Raumlufetrockner behandeln die Wäsche schonender als Tumbler, die Trocknungszeit ist jedoch dreimal länger.



Foto: Archivwohnen

Trockenschränke sind wegen der höheren Anschaffungskosten bei Baugenossenschaften eher selten.

Raumlufetrocknern als auch bei den Tumblern sehr breit. Ein Beratungsgespräch ist darum unverzichtbar. Gute Raumluftwäschetrockner sind mit dem Gütesiegel des Verbands für die Förderung der Raumluftwäschetrockner (VRWT) ausgezeichnet.

Kosten langfristig betrachten

Ein günstiger, aber wenig energieeffizienter Tumbler kostet in der Anschaffung ähnlich viel wie ein Raumlufetrockner. Die verschiedenen Hersteller bieten diese Geräte für rund fünftausend Franken an. Ein Wärmepumpentumbler dagegen ist zwei- bis dreitausend Franken teurer, dafür viel energiesparender und über die Jahre in

der Vollkostenrechnung günstiger als ein preiswerteres Produkt. Die neuartigen Trockenschränke schlagen mit etwa 10 000 Franken zu Buche und weisen eine mit den Tumblern vergleichbare Energiebilanz auf.

Fazit: Welches die beste Trocknungsmethode für ein Haus oder eine Siedlung ist, hängt von vielen Faktoren ab. Wer die Beschaffungskosten besonders stark gewichtet, unterschätzt möglicherweise die hohen Kosten im Betrieb. Es lohnt sich daher, genau hinzuschauen, welches Gerät oder welche Methode wenig Strom verbraucht. Das zahlt sich langfristig nicht nur für die Umwelt, sondern auch fürs Portemonnaie aus.

Anbieter Raumlufetrockner:

www.krueger.ch
www.roth-kippe.ch
www.lunor.ch

Anbieter Tumbler/ Wäschetrockenschränke:

www.vzug.ch
www.miele.ch
www.bauknecht.ch
www.schulthess.ch
www.bosch-home.com
www.electrolux.ch
www.siemens-home.com
www.sibir.ch
www.esco-schoenmann.ch
www.nena.ch

Anzeige

Die stiehlt der Türe die Schau!



Mehr als eine Türfalle - ein Handschmeichler.

(BSD)

Die Beschlägekultur.

BSD Beschläge Design AG // Reinacherstr. 105 // 4053 Basel // T 061 755 30 00 // Fax 061 755 30 09 // www.bsdbasel.ch

Foto: ZVG